



ENTSCHEID

Frauenfeld,

14. November 2001; Me, Dü
Entscheid Nr. 80

PG Weinfelden**Genehmigung Baulinienplan Nr. 70 «Burg» und Nr. 71 «Letzi»**

1. Mit Schreiben vom 28. September 2001 ersucht das Bauamt Weinfelden um Genehmigung der beiden Baulinienpläne Nr. 70 «Burg» und Nr. 71 «Letzi». Auf Grund der Akten kann geschlossen werden, dass die Planungs- und Beschlussverfahren ordnungsgemäss durchgeführt wurden. Beim Departement für Bau und Umwelt sind keine Rekurse eingegangen.
2. Ausgelöst wurden die zur Genehmigung eingereichten Baulinienpläne Nr. 70 «Burg» und Nr. 71 «Letzi» auf Grund von Einsprachen, die während der Auflagefrist des Waldfeststellungsverfahrens vom 13. November bis 14. Dezember 1998 eingegangen waren. Auf Grund diverser Augenscheine wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Forstamt weitgehend den Anliegen der Einsprecher entsprochen und mit verschiedenen Baulinientypen die Waldabstände neu festgelegt. Im Baulinienplan Nr. 71 «Letzi» wird auch eine Baulinie zur Reduktion des Gewässer- bzw. Strassenabstandes festgelegt.

Im Rahmen der verwaltungsinternen Vernehmlassung wurden gegen die Baulinienpläne keine Vorbehalte angebracht.

Die beiden Baulinienpläne Nr. 70 «Burg» und Nr. 71 «Letzi» erscheinen im Sinne von § 33 Planungs- und Baugesetz rechtmässig.

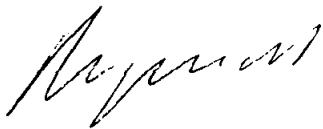
Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

1. Die vom Gemeinderat Weinfelden am 11. Januar 2001 beschlossenen Baulinienpläne Nr. 70 «Burg» und Nr. 71 «Letzi» werden genehmigt.

2. Mitteilung an:

- Gemeinderat Weinfelden, 8570 Weinfelden, unter Beilage von je vier Baulinienplänen Nr. 70 «Burg» und Nr. 71 «Letzi»; je mit Genehmigungsvermerk (chargé)
- Forstamt
- Amt für Raumplanung, unter Beilage von je einem Baulinienplan Nr. 70 «Burg» und Nr. 71 «Letzi», je mit Genehmigungsvermerk sowie den übrigen Akten

DEPARTEMENT
FÜR BAU UND UMWELT
DES KANTONS THURGAU
Der Departementschef



H. P. Ruprecht

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Expediert: 16. November 2001